

FC Bad Lausick – HFC Colditz 2:2 (2:0)

Sieg verschenkt!

Das ein Fußballspiel 90, in letzter Zeit auch gern 95, Minuten dauert scheint sich beim Kurstädtischen FC noch nicht herumgesprochen zu haben. Nach dem 2:2 bei Tapfer Leipzig gaben die Lausicker nun erneut zwei sicher geglaubte Punkte ab, die Schlussphase scheint eine Achillesferse des FC zu sein: nicht weniger als 11 Gegentore kassierte die Mannschaft in den letzten 12 Minuten.

Vor guter Kulisse kam die Partie auf schwerem Untergrund zäh in Gang, vieles blieb Stückwerk, die Zahl der Ballverluste übertraf die der gelungenen Aktionen um ein vielfaches.

Das verwunderte bei den Gästen weniger denn mit Schwibs, Morgenstern und Leon Bauer mussten gleich drei Stammkräfte infolge Sperren ersetzt werden. So stand das Verhindern von FC Chancen im Mittelpunkt, nach vorn blieb der Gast blass, alles was auf seinen Kasten kam konnte Janko Schötzke im Tor problemlos bereinigen. Mehr als ein Kopfball Bunzels (22.), eine Eingabe auf Wollmann (35.) oder ein von Michel Kalbitz geschickt vor Zerbe im Strafraum geklärtes Zuspiel (32.) kam nicht in die Nähe des Kastens.

Auf der Gegenseite sah dies anders aus! Gleich dreimal nimmt Eric Ziffert Maß: Seinen Freistoß lenkt Beer im HFC Tor über die Latte (13.), der zu kurz abgewehrte Eckball landet erneut beim Kapitän der den Ball von halbrechts knapp am rechten Pfosten vorbei setzt.

Chance Nummer drei folgt in Minute 24 als ihn Andreas Streubel die Kugel zuspielt, Beer klärt per Fußparade.

Kurz danach kommt für den mit einer Zerrung ausscheidenden Daniel Petzold, Kevin Wild in die Partie und er bereitet mit einem exakten Zuspiel auf den halbrechts startenden Danny Kamke die Führung vor. Von der Strafraumgrenze abgezogen landet der Ball links im Netz.

Dort muss ihn Beer kurz vor der Pause erneut aus den Maschen holen als die aufgerückten Gäste im Mittelfeld den Ball verlieren, Stefan Fliegner schnappt sich die Kugel, steuert allein auf den HFC Strafraum zu und der FC geht mit einem 2:0 in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel setzt Dominik Beer ein Achtungszeichen, nun lenkt Schötzke den Freistoß über die Querlatte (53.). Doch dies bleibt für lange Zeit das einzige Signal der Gäste, die in der Folgezeit froh sein können das die Lausicker weitere gute Gelegenheiten liegen lassen. An einen Streubel Freistoß bekommt Beer noch die Fingerspitzen (55.), auf Kosten einer (dunkel) Gelben Karte stoppt Leonhardt, Kamke vor dem Strafraum (69.) dann ist es Robin Peter der aus spitzem Winkel den Ball Richtung Tormitte bringt, hinterherlaufend ist Beer gerade noch rechtzeitig zur Stelle um den Ball von der Linie zu kratzen (75.).

Urplötzlich hat dann Wild freie Bahn, läuft in den Strafraum doch er ist eben kein Torjäger – setzt den Ball weit, weit übers Fangnetz hinter dem HFC Tor (78.).

Lausicks Ex Präsident Bernd Lautenschläger ahnte es: „Wenn du das Dritte Tor nicht machst und Hausdorf den Anschluss erzielt geht das Ding noch nach hinten los“.

Genau das passierte: Offenbar bemerkte beim Gastgeber niemand das Bunzel, aus den Spielen gegen Döbeln allgemein in unguter Erinnerung, nur noch vorn zu finden war.

Ein Warn- und Wecksignal hätte sein Kopfball an die Querlatte sein müssen (85.), doch es ging offenbar für einige Kurstädter jetzt alles zu schnell. Eckball von rechts, zu kurze Abwehr, links steht Bunzel ebenso frei wie in der Mitte Wollmann, Kopfballablage der eine, Kopfball der andere = 1:2.

Keine 60 Sekunden später folgt eine weite Flanke von der rechten Außenbahn Richtung linke Torraumgrenze wo unbegreiflicherweise niemand auch nur in der Nähe Bunzels steht so dass dieser sich per Kopf die Ecke zum Ausgleich aussuchen kann.

Die letzte Chance gehört in der Schlussminute nochmals dem Gastgeber als Streubel in eine Freistoßeingabe Fliegners hineinfliegt doch der Ball streicht einen guten Meter am linken Pfosten vorbei, so dass es beim letztlich irgendwie gerechten Unentschieden bleibt, auch wenn der eine 85 Minuten lang wie der sicherer Sieger aussah – aber ein Match geht nun mal mindestens über 90 Minuten!

Schötzke, Richter, Wurche, Schmiedel, Fliegner, Peter, Kamke, Ziffert, Kalbitz, Streubel, Petzold (27.Wild)

Schiedsrichter:	Marco Kneusel (Dresden)		
Zuschauer:	140		
Torfolge:	1:0	Kamke	40.
	2:0	Fliegner	44.
	1:2	Wollmann	87.
	2:2	Bunzel	89.

hpw